

# TOM GATES

## Alles BOMBE

(irgendwie)

Liz Pichon

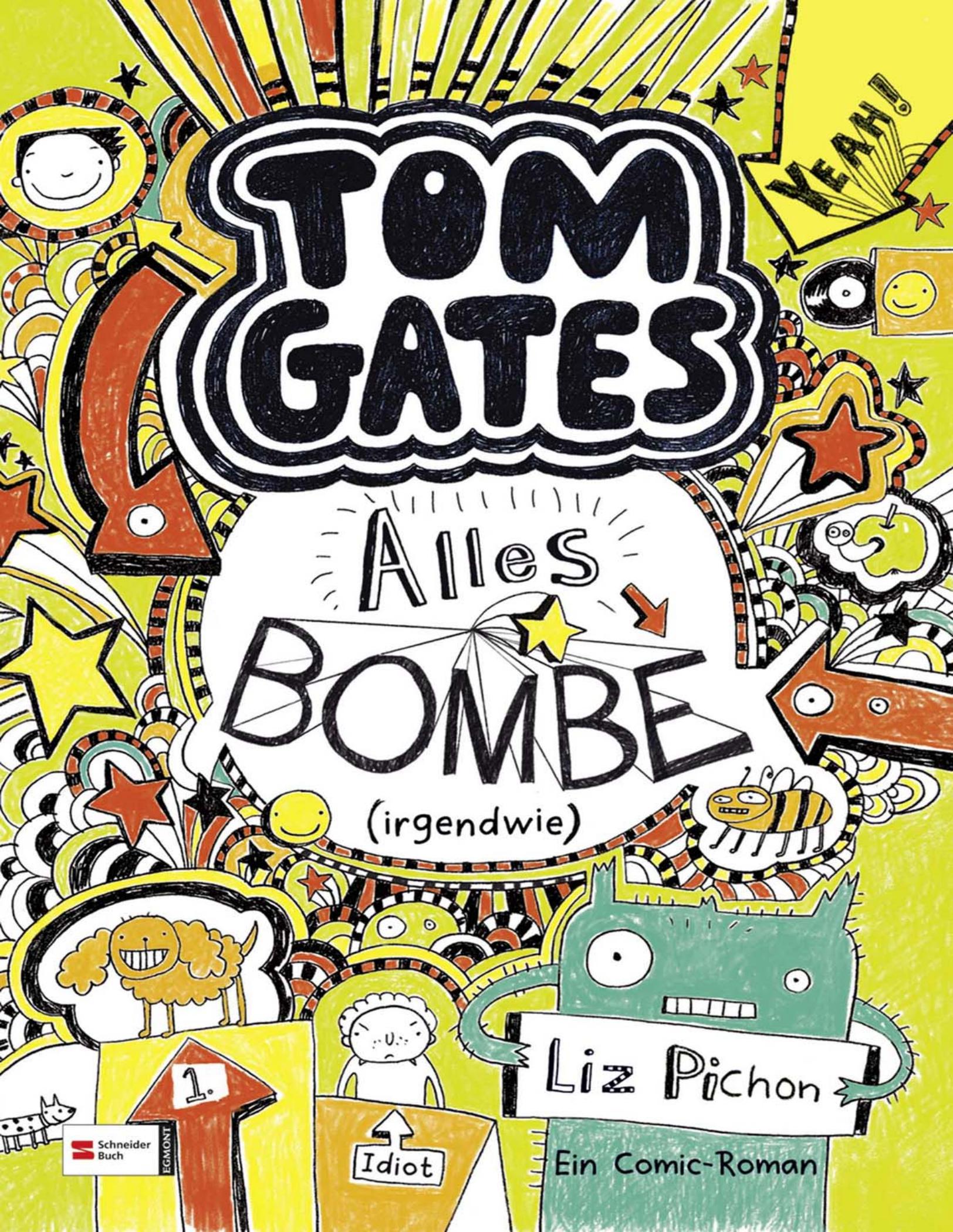
Ein Comic-Roman

Schneider  
Buch

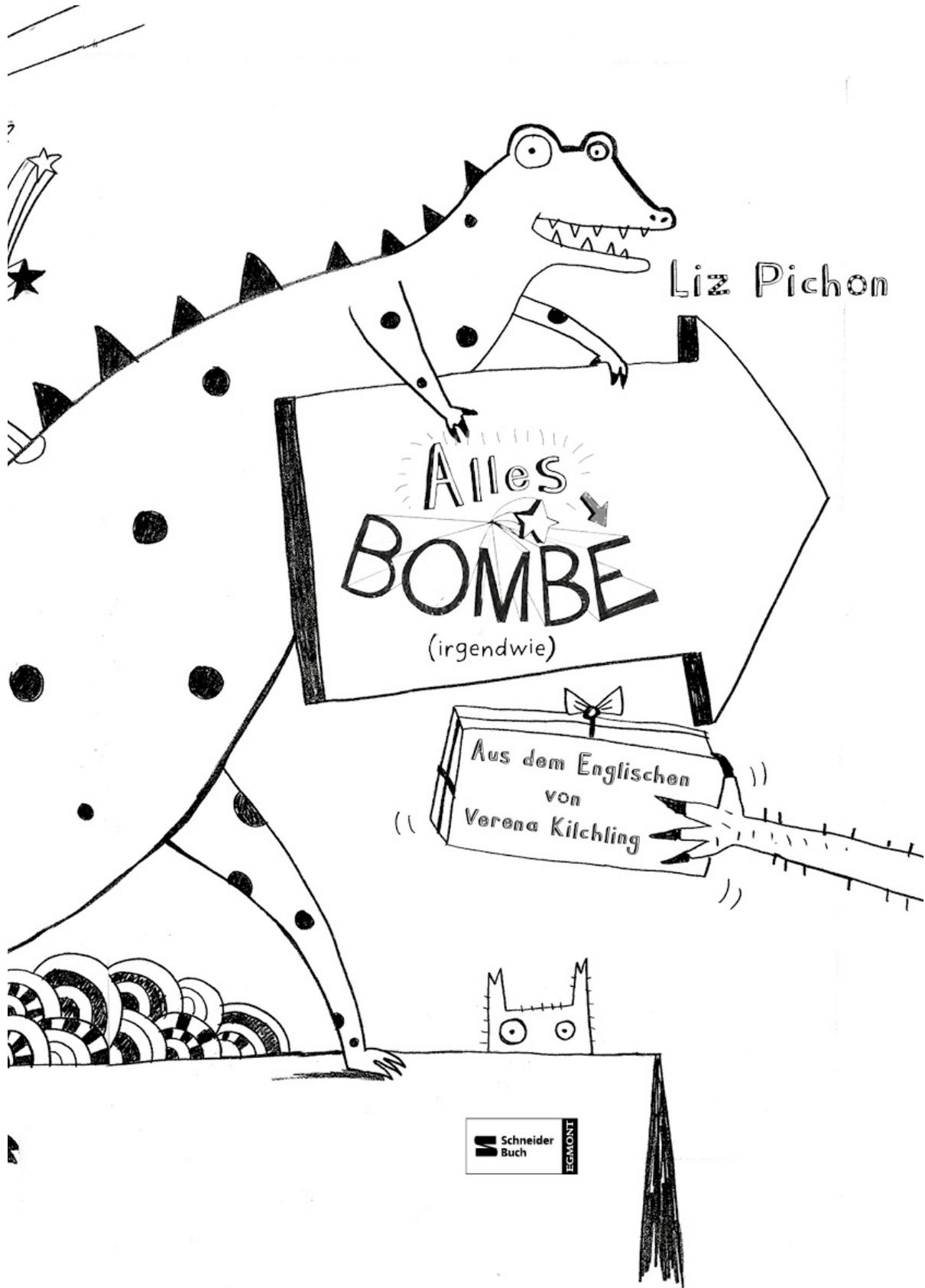
EGMONT

↑  
Idiot

1.







Liz Pichon

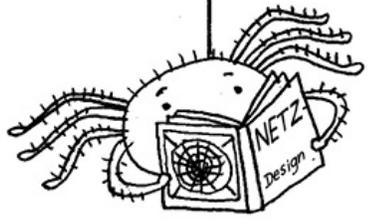
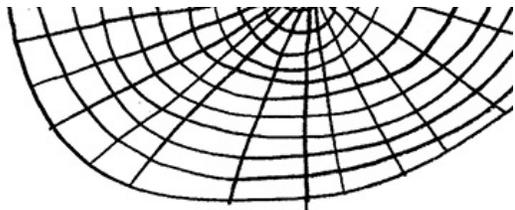
Alles  
BOMBE  
(irgendwie)

Aus dem Englischen  
von  
Verena Kilchling

Schneider  
Buch  
EGMONT

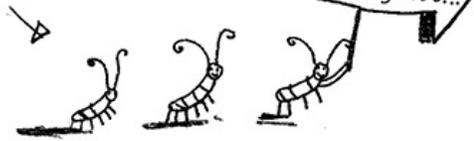






↑  
ha, ha!

Ameisen



Ich bin heute **RICHTIG** 

GUT GELAUNT ☺,

und zwar aus

**MEHREREN**

Gründen ...



1. Weil ich **NEUE** tolle Verwendungsmöglichkeiten für Delias Sonnenbrille entdeckt habe (von denen sie natürlich nichts weiß).



2. Weil ich **ZWEIMAL** um den Garten **GEFLITZT** bin, bevor mein Toast rausgesprungen ist.



Das ist übrigens ein **NEUER**

**TOM-GATES**-WELTREKORD.

3. Weil meine TOAST-GEMÄLDE\*  
heute echt SUPER aussehen!

Meine  
Toast-Kunst



VIEL  
SPASS  
DAMIT!

Vor allem das Gemälde von Delia.

Außerdem bin ich  
SOGAR ein bisschen



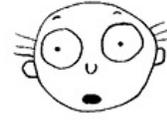
ZU FRÜH dran für

die Schule.



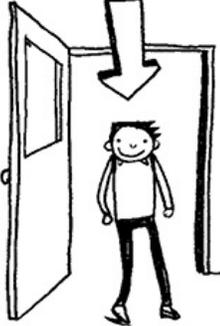
—

\* Auf Seite 411 erkläre ich euch, wie man TOAST-GEMÄLDE  
macht.



Mr. Fullerman wirkt ziemlich **GESCHOCKT**,  
weil ich pünktlich im Klassenzimmer ankomme.

Er sagt:



**Das ist aber eine  
schöne Überraschung,  
Tom**

und lächelt.

(Was nicht besonders oft vorkommt.)

Marcus hingegen schneidet mir eine  
Grimasse.



Wie  
nett

(Was ziemlich oft vorkommt.)



Aber mir kann heute absolut

**NICHTS**



meine gute Laune



VERDERBEN!

Abgesehen von diesem Wort:

## **»Matheunterricht.«**

Dann wird es sogar noch schlimmer ...

## **»Matheunterricht bei Mrs. Worthington.«**

Und noch schlimmer ...

## **»Jetzt sofort.«**

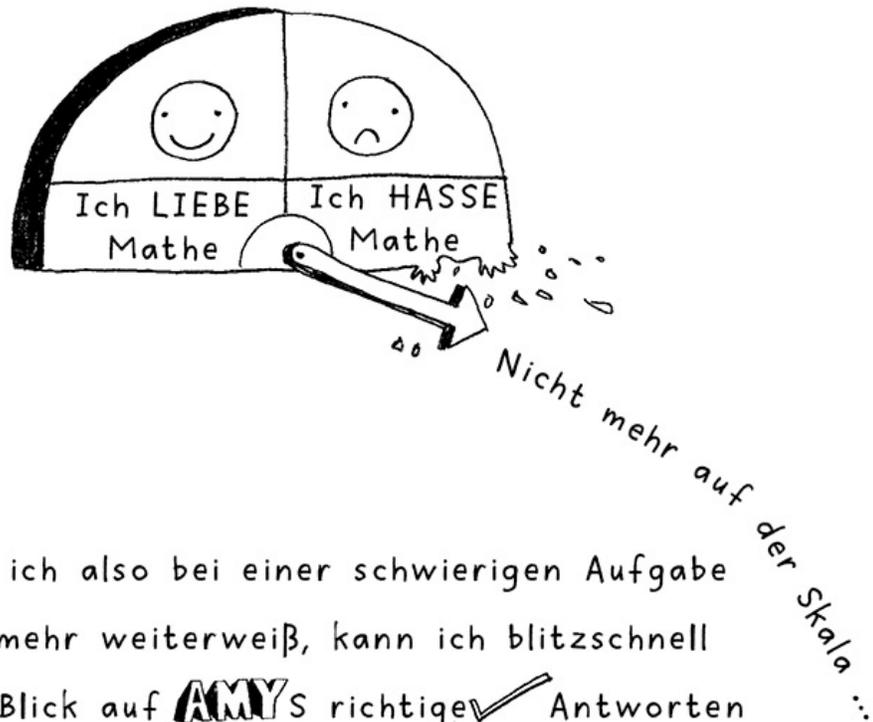
Mir ist das Lächeln vergangen.



ZUM GLÜCK sitzt **AMY PORTER** → 

neben mir.

Sie **LIEBT** Mathe und kann gar nicht genug davon kriegen, was ziemlich praktisch für mich ist, weil ich Mathe ungefähr SO doof finde:



WENN ich also bei einer schwierigen Aufgabe nicht mehr weiterweiß, kann ich blitzschnell einen Blick auf **AMY'S** richtige ✓ Antworten werfen, und zwar so:



Wenn ich dagegen in die andere Richtung  
gucke, und zwar so, 

sehe ich nur  Marcus Meldrews Antworten,  
und die bringen mir gar nichts. Er ist fast so  
schlecht in Mathe wie ich. Aber so, wie er in  
die Luft **BOXT** und



ruft, könnte man meinen, er wäre

ein Mathe-

(Ist er aber nicht.)

 Dann erscheint Mrs. SCHNURRington.  
Ich nenne sie so, weil ihre Oberlippe leicht  
**PELZIG** ist und es fast so aussieht, als  
hätte sie einen Schnurrbart. 

Nur um das klarzustellen: Ich würde **NIE IM**  
**LEBEN**   »Mrs. SCHNURRington«  
sagen.

Sie verkündet vor der **GESAMTEN KLASSE**, dass  
wir ein ganz tolles **MATHEQUIZ** machen  
dürfen, wenn wir bis zum Ende der Stunde **BRAV**  
sind.

>>Das wird ein **WUNDERBARES**  
Zahlenspiel<<, sagt sie begeistert.

Das bezweifle ich.

»Du darfst gerne in meiner Gruppe sein«, bietet Marcus **AMY** großzügig an.



Amy schnappt über vor Freude.

Marcus benimmt sich wie ein **VOLL-TROTTEL**. Er grinst  die ganze Zeit und nickt zu ALLEM, was Mrs.



**SCHNURR**ington sagt. (Ja, ja.)

Seit Marcus im letzten Schuljahr dabei erwischt wurde, wie er auf der **GOLDENE-STERNE**-Tabelle geschummelt hat, versucht er, sich bei **SÄMTLICHEN** Lehrern einzuschleimen.

**D**iesmal funktioniert es sogar, denn ...

Mrs. **SCHNURR**ington lobt Marcus dafür, dass er heute

so wunderbar  
**EIFRIG**  
bei der Sache ist.



Er sitzt übertrieben **GERADE** und sieht  
SOGAR **NOCH** selbstzufriedener aus als  
sonst (wenn das überhaupt möglich ist).



Ich sage zu **AMY**, dass »**EIFRIG**«  
ein anderes Wort für »**NERVIG**« ist.

Das bringt sie zum Lachen.



»Möchtet ihr euren Witz nicht vielleicht mit der  
ganzen Klasse teilen?«, fragt Mrs.

**SCHNURR**ington.

Wir sind beide mucksmäuschenstill.

Im Gegensatz zu Marcus, der einfach nicht seinen Mund halten kann. Er hebt die Hand und will wissen, ob wir heute wieder eine **EINMALEINSTABELLE** zeichnen.

Stöhn ...

Dann fügt er noch hinzu: »Ich habe nämlich ganz viel **gebt**, Mrs. Worthington.«



Und Mrs. **SCHNURR**ington antwortet:



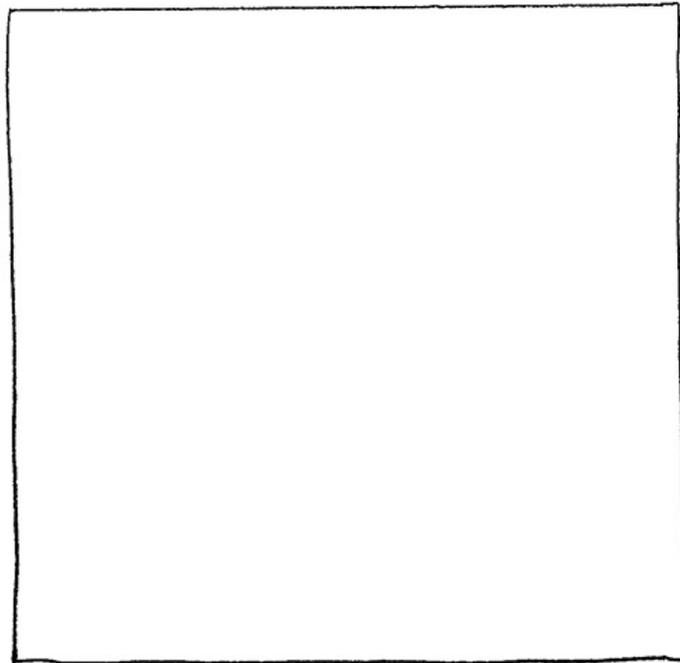
>> Wie gut, dass du mich daran  
erinnerst, Marcus. Ja, wir  
zeichnen heute jasächlich eine  
Einmaleinstabelle.

Sind alle bereit? <<

Prima hingekriegt, Marcus!

Na ja, es hätte schlimmer kommen können.  
Wenigstens kann ich so ein bisschen zeichnen,  
auch wenn es nur Linien und Zahlen  
sind.

Also los ... ↓



So weit, so gut.

12 Kästchen nach rechts

12 nach unten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
3	6								30		
4	8								40		
5	10								50		
6	12								60		
7	14								70		
8	16								80		
9	18								90		
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120
11	22									110	
12	24									120	

**I**ch bin voll damit beschäftigt, meine Tabelle auszufüllen (zuerst die Zweier- und Zehnerreihen, die kann ich am besten).

**M**arcus sagt die ganze Zeit:

Kann doch jedes **B**ABY.



Aber ich sehe, dass es in seiner Tabelle jetzt schon vor Fehlern wimmelt. Ha! Ha!

Ich werfe einen kurzen Blick zu **AMY**  hinüber, nur um zu sehen, ob ich es richtig mache. (Sie ist schon fast FERTIG mit ihrer Tabelle.)

Dann wird es ein bisschen  schwieriger, und ich muss meine Finger zu Hilfe nehmen. (Macht doch jeder, oder?)

 Marcus fängt an, ABSICHTLICH LAUTER vor sich hin zu rechnen als ich, was mich total rausbringt. Ich vergesse immer wieder, wo ich gerade war.

 ZEHN - FÜNFZEHN - ZWANZIG  
ZWEI VIER SECHS 

ICH BIN SCHON WIEDER RAUSGEKOMMEN!

Marcus macht mich ...

# WAHNSINNIG!

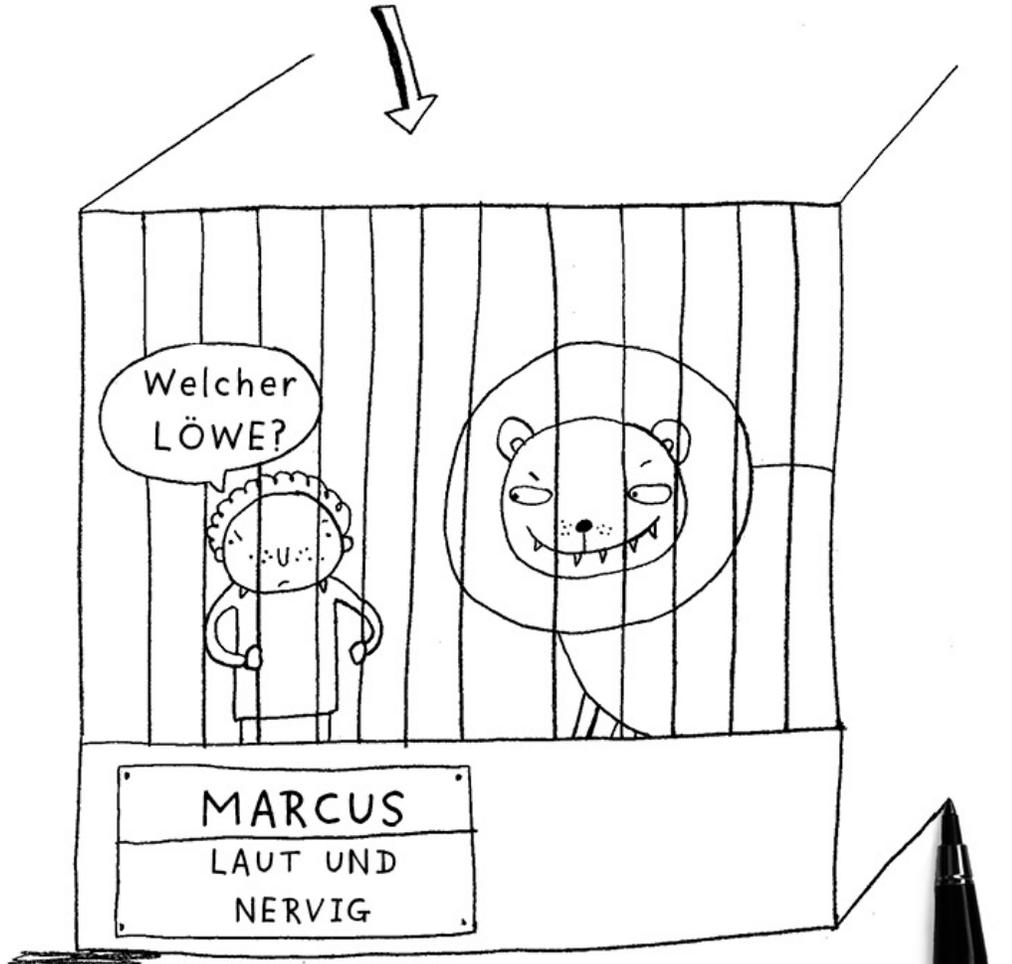


Ich kann mich nicht konzentrieren, wenn er  
NEBEN mir sitzt und nicht nur SELBSTZUFRIEDEN,  
sondern auch noch LAUT ist.



Es ist völlig unmöglich, meine Zahlen  
richtig hinzuschreiben

Also fange ich stattdessen an, herum-  
zukritzeln...

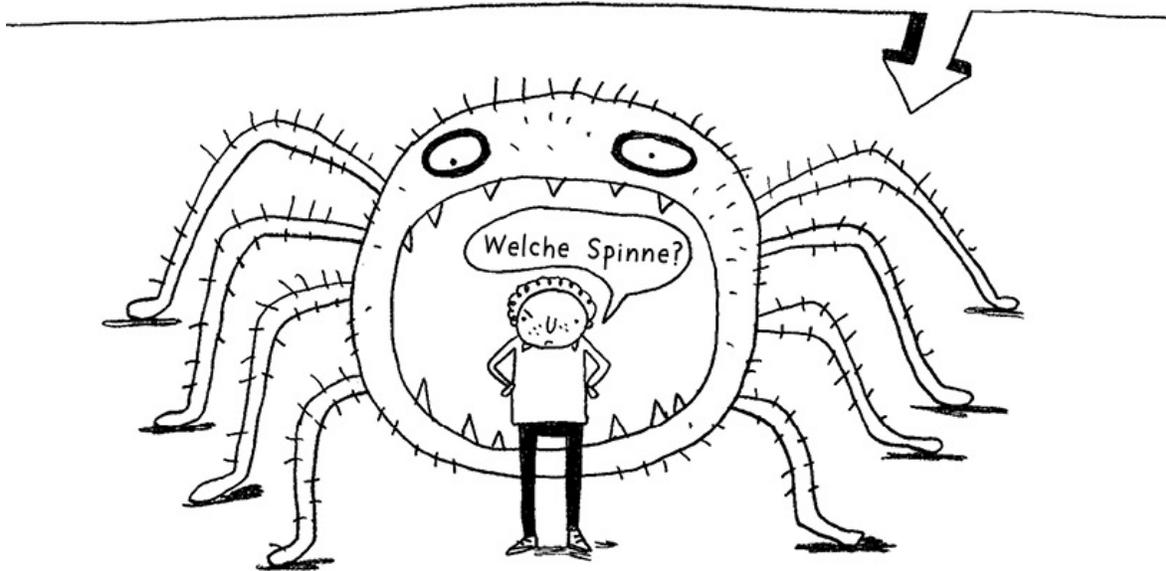


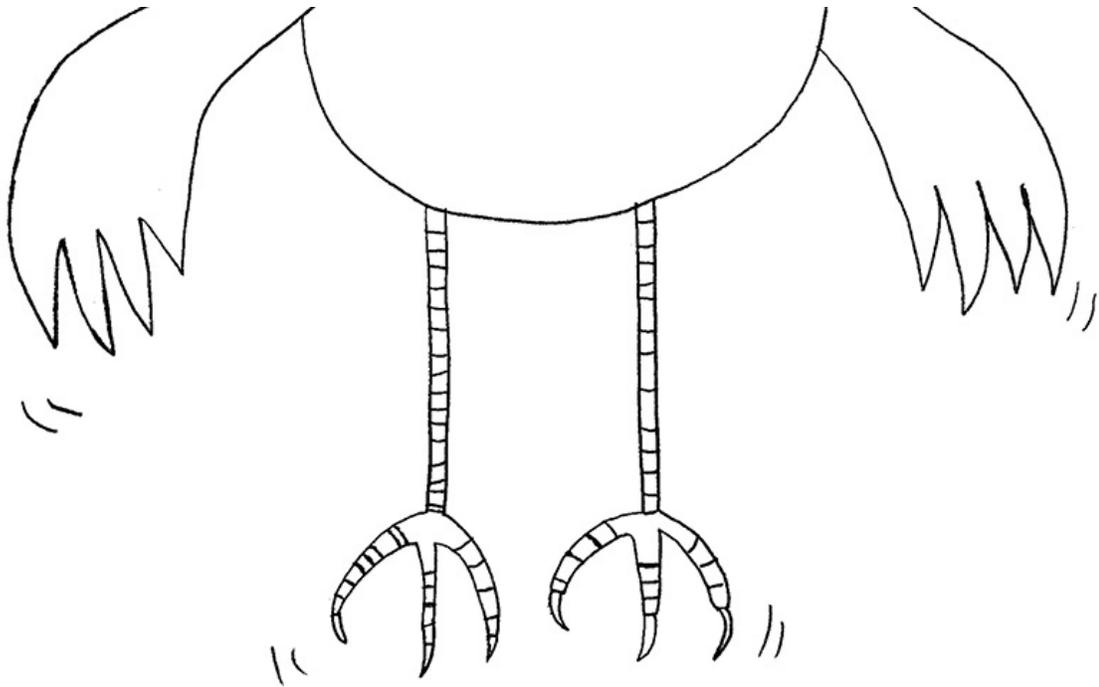
... und zeichne das hier.

Dann mache ich noch eine  
Zeichnung.



Und noch eine.





Eine noch.



Mrs. **SCHNURR**ington sieht,   
dass Norman Watson mit seinem Stuhl  
nach hinten kippt.



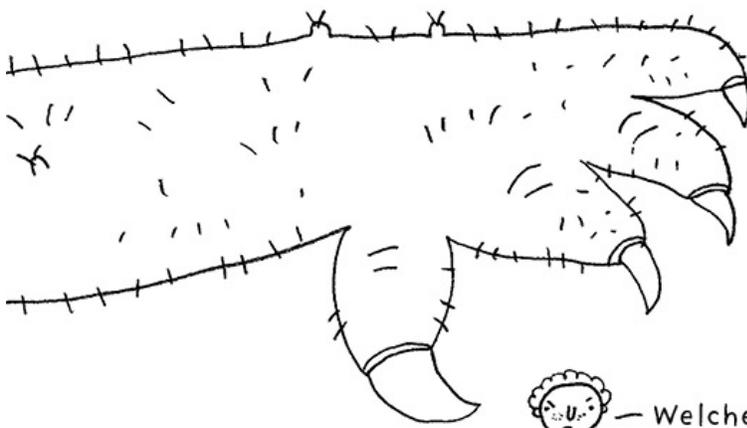
Sie sagt:



»**SETZ** DICH RICHTIG HIN,  
**NORMAN**.«

Dann erklärt sie: »Und jetzt legt ihr alle eure  
Stifte beiseite und **HÖRT** mir aufmerksam zu.«

Was echt doof ist, weil ich noch gar nicht  
fertig bin mit dieser Zeichnung ...



 ... und mit  
meiner  
Einmaleins-  
tabelle **AUCH**  
nicht.



— Welches Ungeheuer?

Ach egal, ich fülle die Tabelle einfach während der restlichen Stunde aus.

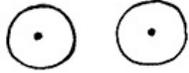
Ich gebe mir GROSSE Mühe,  
Mrs. SCHNURRington zuzuhören. 

Sie ist voll mit Unterrichten beschäftigt und sagt Sachen wie:

*Zählt bitte die  
Punkte und  
MULTIPLIZIERT  
sie dann mit der Anzahl  
der Kästchen.  
Bla bla bla ...*



Seltsamerweise scheinen meine Augenlider immer  
**schwerer**   und **schwerer**    
und **schwerer**   zu werden.

Ich zwinge mich, die Augen OFFEN   
zu halten, indem ich mich auf Mrs. Schnurr-  
ingtons Worte **KONZENTRIERE.**

Das Problem ist nur, dass es plötzlich  
so klingt, als würde sie eine andere Sprache  
sprechen (die ich nicht verstehe).



Und als ob das noch nicht schlimm genug  
wäre,

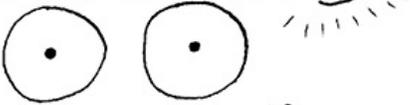
kommt Mrs. SCHNURRINGton auch

noch immer NÄHER und NÄHER

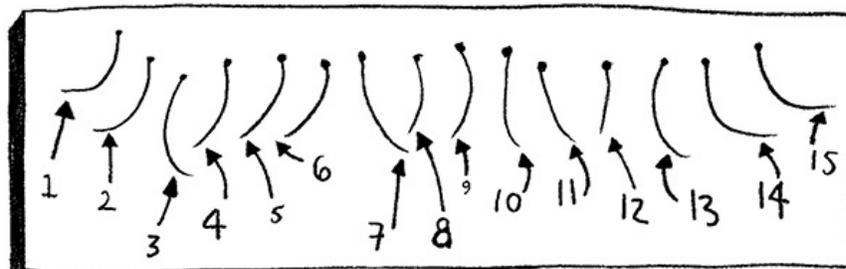
an mich heran, bis ich ihren Schnurrbart ein

bisschen zu deutlich sehen  kann für  
meinen Geschmack.

(Jetzt fällt es mir NOCH schwerer, mich zu  
konzentrieren.)

Ich ertappe mich dabei, wie ich die Haare  
unter ihrer Nase ANSTARRE   
und anfangs, sie zu zählen. Wenigstens hilft mir  
das beim WACHBLEIBEN.

Ich habe schon fast fünfzehn Haare gezählt,



als Mrs. SCHNURRINGton mich fragt:

>> *Alles in Ordnung mit dir, Tom?* <<



Sie soll auf keinen Fall merken, dass ich meine  
EINMALEINSTABELLE noch nicht FERTIG habe,  
deshalb bin ich sehr höflich und antworte:

»Mir geht's GUT, vielen Dank,  
MRS. SCHNURRington.«  
/ / / / / / / / / /

Sie fragt: >> *Entschuldige bitte, Tom, was hast du  
gesagt?* <<

Also wiederhole ich noch einmal ein BISSCHEN

LAUTER. - - -  
- - -  
- - -

»Mir geht's GUT, vielen Dank,  
MRS. SCHNURRington.«  
/ / / / / / / / / /

(Habe ich das wirklich gerade laut gesagt?)